



Universität Zürich
Rechtswissenschaftliches Institut



Rechtswissenschaftliche
Abteilung

Prof. Dr. Jens Drolshammer
Universität St. Gallen

Prof. Dr. Anton K. Schnyder
Universität Zürich

Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Universität Zürich

Seminar der Universitäten Zürich und St. Gallen im April/Mai 2007:

Amerikanische Rechtskultur aus europäischer Sicht

Umgang mit der Rechtskultur der USA durch Leiter von Rechtsabteilungen multinationaler Unternehmen, durch international tätige Rechtsanwälte, durch schweizerische Verwaltungs- und Regulierungsbehörden sowie durch Gerichte in der Schweiz und in Europa

Durchführende Dozenten:

Prof. Dr. Jens Drolshammer, Universität St. Gallen

Prof. Dr. Anton K. Schnyder, Universität Zürich

Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt, Universität Zürich

Kontaktangaben:

Prof. Drolshammer: Drolshammer Strategy&Law.Advokatur, Susenbergstrasse 157, 8044 Zürich, Tel. 044 363 80 85, Fax 044 363 80 83, E-Mail: office@drolshammer.com

Prof. Schnyder: Universität Zürich, Rämistrasse 74/8, 8001 Zürich, Tel. 044 634 48 07, Fax 044 634 49 24, E-Mail: Lst.Schnyder@rwi.unizh.ch

Prof. Vogt: Universität Zürich, Rämistrasse 74/35, 8001 Zürich, Tel. 044 634 31 27, Fax 044 634 49 80, E-Mail: Lst.Vogt@rwi.unizh.ch

Sponsoren:

Allianz Suisse, Homburger, Niederer Kraft & Frey, Roche, Schellenberg Wittmer, Institut Straumann AG, Swiss Re, UBS, Dr. Nedim Peter Vogt (Bär & Karrer)

Termine und Orte:

- (1) Freitag, 13. April 2007, 17.15-22.15 Uhr (Universität Zürich)
- (2) Dienstag, 22. Mai 2007, 16.15-21.30 Uhr (Universität Zürich)
- (3) Donnerstag, 24. Mai 2007, 16.15-21.30 Uhr (Universität Zürich)
- (4) Dienstag, 29. Mai 2007, 16.15-21.30 Uhr (Universität Zürich)
- (5) Donnerstag, 31. Mai 2007, 16.15-21.30 Uhr (Universität Zürich)
- (6) Donnerstag, 14. Juni 2007, 15.00-21.00 Uhr (Universität St. Gallen)

1. Zielsetzung

Das Seminar „Amerikanische Rechtskultur aus europäischer Sicht“ soll den Studierenden aufzeigen, wie sich die Berührung mit dem amerikanischen Recht und der amerikanischen Rechtskultur auf die Berufstätigkeit europäischer, vor allem schweizerischer Juristen konkret auswirkt und wie die Juristen in den betreffenden Berufskategorien mit der amerikanischen Rechtskultur und dem amerikanischen Recht umgehen.

Im Vordergrund stehen die Berufe des Unternehmensjuristen, des Rechtsanwalts, des in der Regulierung oder Verwaltung tätigen Juristen sowie des Richters. Einsichten und Diskussionsstoff sollen den Studierenden vor allem in Form von Berichten hochrangiger Exponenten der vier Berufskategorien vermittelt werden. Diese Berichte werden den Ausgangspunkt thematisch konzentrierter, vertiefter Diskussionen im Themenbereich des Seminars bilden.

Das Seminar will den Studierenden zudem auch einen problembezogenen Einblick in die Rechtspraxis vermitteln und dadurch eine Ergänzung zu den an der Universität in der Regel vor allem dogmatisch ausgerichteten Veranstaltungen bilden. Die Studierenden erwerben zudem aufgrund der vorgängigen Lektüre eines Readers spezifisches Wissen zum Seminarthema, ebenso aufgrund einer nach dem Seminar zu verfassenden Seminararbeit.

2. Konzept (Überblick)

Das Seminar findet an zwei Abenden (Eröffnungs- und Schlussveranstaltung) sowie an vier Spätnachmittagen (Hauptveranstaltungen I-IV, jeweils 16.15-21.30 Uhr) statt:

An der *Eröffnungsveranstaltung* wird in die Diskussion über die transatlantischen Beziehungen aus schweizerischer und europäischer Sicht eingeführt, einerseits mit Bezug auf Gesellschaft und Politik, andererseits mit Bezug auf das Recht.

An den vier *Hauptveranstaltungen* werden die Bedeutung und die Auswirkungen des amerikanischen Rechts und der amerikanischen Rechtskultur hinsichtlich spezifischer Berufsgruppen vorgestellt und diskutiert: Leiter von Rechtsabteilungen multinationaler Unternehmen, international tätige Rechtsanwälte, Juristen in schweizerischen Verwaltungs- und Regulierungsbehörden und schliesslich Gerichte in der Schweiz und in Europa. In diesen Veranstaltungen soll für die Studierenden durch Berichte konkret Betroffener sichtbar werden, wie die Berührung europäischer, vor allem schweizerischer Juristen mit dem amerikanischen Recht und der amerikanischen Rechtskultur deren Berufstätigkeit prägt.

In der *Schlussveranstaltung* ziehen die Dozenten mit den Studierenden ein Fazit.

Die *Teilnehmenden* – ca. 40 Studierende der Rechtswissenschaft in den oberen Semestern an der Universität Zürich bzw. im Master-Programm an der Universität St. Gallen – lesen die ihnen in einem Reader abgegebenen Texte vor dem Seminar und stellen den Referenten an den Hauptveranstaltungen vorbereitete Fragen. Zudem verfassen sie eine Arbeit zu einem mit dem Seminar zusammenhängenden Thema, das schon zu Beginn der Lehrveranstaltung gewählt wurde.

3. Ablauf

Siehe die Tagesübersichten auf den nachfolgenden Seiten.

1. Veranstaltung am 13. April 2007, ab 17.15 Uhr, in Zürich

**Eröffnungsveranstaltung:
Einführung in die gesellschaftliche, politische und rechtliche
Diskussion über die transatlantischen Beziehungen
aus schweizerischer und europäischer Sicht**

Zeit: 17.15-22.15 Uhr

Ort: Räumlichkeiten der Universität Zürich, Restaurant uniturm der Universität Zürich

Verantwortliche: Proff. Drolshammer/Schnyder/Vogt

Zeit	Veranstaltung	Verantwortliche/r
17.15-17.30	Einführung in die Veranstaltung: Ziele, Ablauf, Dozenten	Drolshammer/Schnyder/Vogt
17.30-18.30	Referat Prof. Dr. Andreas Wenger (ETH Zürich): Die Bedeutung Amerikas für die Schweiz und Europa – Entwicklungen und Auswirkungen der transatlantischen Beziehungen anschliessend Diskussion im Plenum	Drolshammer/Referent
18.30-19.00	Pause	
19.00-20.00	Referat Prof. Dr. Rolf Stürner (Institut für deutsches und ausländisches Zivilprozessrecht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): Überblick über die Auswirkungen des amerikanischen Rechts und der amerikanischen Rechtskultur auf Europa und die Schweiz anschliessend Diskussion im Plenum	Schnyder/Referent
20.00-20.15	Überblick über den weiteren Verlauf der Veranstaltung, Ausblick auf die Hauptveranstaltung I	Drolshammer
20.15-22.15	Nachtessen im Restaurant uniturm	Vogt

2. Veranstaltung am 22. Mai 2007, ab 16.15 Uhr, in Zürich

**Hauptveranstaltung I:
Amerikanische Rechtskultur aus der Sicht von Leitern von Rechts-
abteilungen multinationaler Unternehmen in der Schweiz**

Zeit: 16.15-21.30 Uhr

Ort: Räumlichkeiten der Universität Zürich, KO2-F-175

Verantwortlicher: Prof. Drolshammer

Zeit	Veranstaltung	Verantwortliche/r
16.15-16.30	Einführung und Übersicht	Drolshammer
16.30-17.30	Statements zu Bedeutung und Umgang mit dem amerikanischen Recht und der amerikanischen Rechtskultur von Leitern von Rechtsabteilungen multinationaler Unternehmen: Dr. Markus Diethelm, Swiss Re Dr. Bruno Maier, Roche Dr. Andreas Meier, Institut Straumann Dr. Reto Schiltknecht, Schindler Dr. Thomas Werlen, Novartis	Drolshammer/Experten
17.30-18.30	Strukturierte Befragung durch und Diskussion mit den Studierenden	Drolshammer/Experten
18.30-19.00	Pause	
19.00-19.30	Referat Dr. Peter Kurer, UBS AG: Die Bedeutung und Auswirkungen des amerikanischen Rechts und der amerikanischen Rechtskultur für Leiter von Rechtsabteilungen multinationaler Unternehmen – das Beispiel der UBS AG	Drolshammer/Referent
19.30	Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung	
19.30-21.30	Nachessen im kleinen Kreis der eingeladenen Gäste und der Organisatoren	Drolshammer

3. Veranstaltung am 24. Mai 2007, ab 16.15 Uhr, in Zürich

**Hauptveranstaltung II:
Amerikanische Rechtskultur aus der Sicht von
international tätigen Rechtsanwälten in der Schweiz**

Zeit: 16.15-21.30 Uhr

Ort: Räumlichkeiten der Universität Zürich, SOD-1-101

Verantwortlicher: Prof. Vogt

Zeit	Veranstaltung	Verantwortliche/r
16.15-16.30	Einführung und Übersicht	Vogt
16.30-17.00	Einführungsreferat Dr. Andreas von Planta, Lenz & Staehelin: Die Bedeutung und der Umgang mit dem amerikanischen Recht und der amerikanischen Rechtskultur für international tätige Rechtsanwälte – das Beispiel des <i>corporate lawyer</i>	Vogt/Referent
17.00-17.45	Statements von weiteren international tätigen Rechtsanwälten zum Thema, aus der Sicht ihrer Praxis: Dr. Peter Isler, Niederer Kraft & Frey Dr. Nedim Peter Vogt, Bär & Karrer PD Dr. Nathalie Voser, Schellenberg Wittmer Dr. Peter Widmer, Homburger	Vogt/Panel-Teilnehmer
17.45-18.15	Pause	Vogt
18.15-19.15	Strukturierte Befragung durch und Diskussion mit den Studierenden	Vogt/Referent/Panel-Teilnehmer
19.15-19.30	Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung, Ausblick auf die Hauptveranstaltung III	Vogt/Drolshammer
19.30-21.30	Nachessen im kleinen Kreis der eingeladenen Gäste und der Organisatoren	Vogt

4. Veranstaltung am 29. Mai 2007, ab 16.15 Uhr, in Zürich

**Hauptveranstaltung III:
Amerikanische Rechtskultur aus der Sicht von
Verwaltungs- und Regulierungsbehörden in der Schweiz**

Zeit: 16.15-21.30 Uhr

Ort: Räumlichkeiten der Universität Zürich, KOL-E-21

Verantwortlicher: Prof. Drolshammer

Zeit	Veranstaltung	Verantwortliche/r
16.15-16.30	Einführung und Übersicht	Drolshammer
16.30-17.00	Referat Prof. Dr. Heinrich Koller (vormals Direktor des Bundesamtes für Justiz): Die Bedeutung und der Umgang mit dem amerikanischen Recht und der amerikanischen Rechtskultur für schweizerische Verwaltungs- und Regulierungsbehörden – das Beispiel der Gesetzgebung im Bund	Drolshammer/Referent
17.00-17.45	Statements von weiteren Funktionsträgern in Verwaltungs- und Regulierungsbehörden zum Thema, aus der Sicht ihrer Tätigkeit: Dr. Rudolf Wyss, Leiter der Abteilung Internationale Rechtshilfe, Bundesamt für Justiz Dieter Cavalleri, stv. Chef der Sektion Völkerrecht, Direktion für Völkerrecht Fürsprecher Michel-André Fels, stv. Bundesanwalt Dr. Urs Zulauf, Chef der Abteilung Recht, Eidgenössische Bankenkommision Dr. Hanspeter Tschäni, Leiter Ressort Internationales Wirtschaftsrecht, seco	Drolshammer/Panel-Teilnehmer
17.45-18.15	Pause	Drolshammer
18.15-19.15	Strukturierte Befragung durch und Diskussion mit den Studierenden	Drolshammer/Referent/Panel-Teilnehmer
19.15-19.30	Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung, Ausblick auf die Hauptveranstaltung IV	Drolshammer/Schnyder

19.30-21.30	Nachtessen im kleinen Kreis der eingeladenen Gäste und der Organisatoren	Drolshammer
-------------	--	-------------

5. Veranstaltung am 31. Mai 2007, ab 16.15 Uhr, in Zürich

**Hauptveranstaltung IV:
Amerikanische Rechtskultur aus der Sicht von
schweizerischen und europäischen Gerichten**

Zeit: 16.15-21.30 Uhr

Ort: Räumlichkeiten der Universität Zürich, SOD-1-101

Verantwortlicher: Prof. Schnyder

Zeit	Veranstaltung	Verantwortliche/r
16.15-16.30	Einführung und Übersicht	Schnyder
16.30-17.50	<p>Kurzreferat (20') Dr. Heinz Aemisegger (Richter am schweizerischen Bundesgericht): Die Bedeutung und der Umgang mit dem amerikanischen Recht und der amerikanischen Rechtskultur für schweizerische Gerichte – das Beispiel des Bundesgerichts</p> <p>Kurzreferat (20') Prof. Dr. Dr. h.c. Luzius Wildhaber (Präsident des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte): Die Bedeutung und der Umgang mit dem amerikanischen Recht und der amerikanischen Rechtskultur für europäische Gerichte – die Sicht des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte</p> <p>Kurzreferat (20') von Judge Aindrias O'Caioimh (Richter am Europäischen Gerichtshof): Die Bedeutung und der Umgang mit dem amerikanischen Recht und der amerikanischen Rechtskultur für europäische Gerichte – die Sicht des Europäischen Gerichtshofs.</p>	Schnyder/Referenten

	Kurzreferat (20') von Prof. Dr. Carl Otto Lenz (ehemaliger Generalanwalt am Europäischen Gerichtshof): Die Bedeutung und der Umgang mit dem amerikanischen Recht und der amerikanischen Rechtskultur für europäische Gerichte – die Sicht des Europäischen Gerichtshofes	
17.50-18.15	Pause	Schnyder
18.15-19.15	Strukturierte Befragung durch und Diskussion mit den Studierenden	Schnyder/Referent/Panel-Teilnehmer
19.15-19.30	Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung, Ausblick auf die Schlussveranstaltung	Schnyder
19.30-21.30	Nachtessen im kleinen Kreis der Gäste und der Organisatoren	Schnyder

6. Veranstaltung am 14. Juni 2007, ab 16.15 Uhr, in St. Gallen

**Schlussveranstaltung:
Amerikanische Rechtskultur aus europäischer Sicht – Synthese und
Fazit durch die Studierenden**

Zeit: 15.00-21.00 Uhr

Ort: Räumlichkeiten an der Universität St. Gallen

Verantwortliche: Proff. Drolshammer/Schnyder/Vogt

Zeit	Veranstaltung	Verantwortliche/r
15.00-15.45	Führung durch die Universität St. Gallen	Kalkofen/Drolshammer
15.45-16.00	Die neuen Masterprogramme der Juristen	Juchli/Drolshammer
16.15-16.45	Präsentation der Gruppe „Unternehmensjuristen“ anschliessend Diskussion	Drolshammer/Studierende
16.45-17.15	Präsentation der Gruppe „Rechtsanwälte“ anschliessend Diskussion	Vogt/Studierende
17.15-17.45	Pause	Drolshammer/Schnyder/Vogt
17.45-18.15	Präsentation der Gruppe „Verwaltungs- und Regulierungsbehörden“ anschliessend Diskussion	Drolshammer/Studierende
18.15-18.45	Präsentation der Gruppe „Gerichte“ anschliessend Diskussion	Schnyder/Studierende
18.45-19.00	Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung	Drolshammer/Schnyder/Vogt
19.00-21.00	Nachtessen der Organisatoren und der Studierenden	Drolshammer/Schnyder/Vogt

4. Teilnehmende

Teilnehmende des Seminars sind ca. 40 Studierende, hauptsächlich solche der Rechtswissenschaft, je ca. die Hälfte von der Universität Zürich bzw. der Universität St. Gallen. Es handelt sich um Studierende höherer Semester bzw. der Master-Stufe.

Die Studierenden wirken am Seminar in den folgenden Formen mit:

- Lektüre des Readers
- Vorbereiten und Stellen von Fragen an die Referenten und Panel-Teilnehmer
- Mitwirkung in der Diskussion im Anschluss an die Referate
- Mitwirkung in der Schlussveranstaltung (Synthese und Fazit durch die Studierenden)
- Verfassen einer Seminararbeit

Den Studierenden wird nebst dem Reader auch eine Literaturliste abgegeben.

Der Erwerb eines Leistungsnachweises für die Teilnahme an diesem Seminar unterliegt den entsprechenden Regeln der Universität Zürich bzw. der Universität St. Gallen, je nachdem, wo die Studierenden immatrikuliert sind.

An der Universität Zürich setzt ein Leistungsnachweis einerseits eine schriftliche Seminararbeit voraus, zu einem mit den Dozenten vereinbarten, konkreten Thema innerhalb des Themenbereichs des Seminars. Andererseits wird bei der Bewertung der Leistung der Studierenden auch deren Teilnahme an den Diskussionen im Anschluss an die Berichte und Statements in den verschiedenen Blöcken sowie an der Schlussveranstaltung berücksichtigt.

5. Organisation

a) Vorbesprechung

Am 2. November 2006, 12.15 Uhr, hat an der Universität Zürich eine Vorbesprechung zum Seminar stattgefunden. An der Universität St. Gallen hat am 16. November 2006 eine Vorbesprechung stattgefunden.

b) Orte und Räumlichkeiten

Die Eröffnungsveranstaltung sowie die vier Hauptveranstaltungen finden an der Universität Zürich statt.

Die Schlussveranstaltung findet an der Universität St. Gallen statt.

c) Reader, Literaturliste, Themenliste

Den Studierenden ebenso wie den eingeladenen Referenten werden ein Reader und eine Literaturliste zur Verfügung gestellt.

Eine Liste mit möglichen Themen und Themenkreisen für Seminararbeiten wurde an der Vorbesprechung vorgestellt. Die Anmeldung zum Seminar erfolgte mit Bezug auf ein Thema bzw. einen Themenkreis.

20.06.2007